



kudamm'31. eine unerhörte geschichte.
audiowalk auf den spuren eines pogroms.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur Präsentation unseres Audiowalks *kudamm'31. eine unerhörte geschichte.* mit anschließendem Empfang einladen:

am Mittwoch, 14. März 2012, 19 Uhr
Literaturhaus Berlin, Fasanenstr. 23

Am Abend des jüdischen Neujahrsfestes am 12. September 1931 wurde der Kurfürstendamm zum Schauplatz eines antisemitischen Pogroms. Hunderte junger Nationalsozialisten versammelten sich dort und verprügelten „jüdisch aussehende“ Passantinnen und Passanten.

Mit *kudamm'31. eine unerhörte geschichte.* wird das Pogrom aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet: Prozessakten berichten von der marginalen juristischen Aufarbeitung des Verbrechens, zeitgenössische Texte und Töne erzählen von dieser Zeit am Ende der Weimarer Republik, Experten erläutern die Umstände der Gewalttat. Gewagt wird auch ein Blick in die Gegenwart: jüdisches Leben am Kurfürstendamm und Formen von Antisemitismus im Jahr 2012 – rund 80 Jahre nach einem fast vergessenen Pogrom im „goldenen Westen“ von Berlin.

Den Audiowalk haben Studentinnen des Masterstudiengangs Public History der Freien Universität Berlin mit Unterstützung von Christine Bartlitz (Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam) und Sebastian Brünger (Dramaturg, Rimini Protokoll) konzipiert.

Wir freuen uns, Sie im Literaturhaus begrüßen und Ihnen einen Einblick ins Projekt geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen
die Studentinnen des Masterstudiengangs Public History
Christine Bartlitz und Sebastian Brünger

Außerdem sind am **17./ 24./ 31. März von 11 bis 19 Uhr** Hörspaziergänge auf dem Kurfürstendamm möglich. Aufgrund der begrenzten Anzahl an Leihgeräten bitten wir um Anmeldung per Mail.

Kontakt: Violetta Rudolf / Am Neuen Markt 1 / 14467 Potsdam
0331 – 28991 -14/-12 / kudamm1931@gmail.com / www.kudamm31.com